

Freundeskreis

Berlin, 25. Mai 2013

Palast der Republik

Mitglied im Ostdeutschen Kuratorium
von Verbänden e.V.

Vorstand der Stiftung
Berliner Schloss -Humboldtforum

Herrn
Manfred Rettig
persönlich, per Fax

Sehr geehrter Herr Rettig

Nach unseren sachlich, konstruktiven Gesprächen im I. Halbjahr 2011, unter anderem im Rahmen der von uns gestalteten 19. Wanderausstellung in der Kult Schule Berlin Lichtenberg hat der Freundeskreis in Gesprächen mit interessierten Bürgern Vorschläge erarbeitet bzw. präzisiert, die auch als Anregungen bzw. Forderungen breiter Schichten der Bevölkerung zu verstehen sind.

Wir erlauben uns, sie Ihnen auf diese Weise offiziell zu übergeben. Sie können auch als Grundlage für weitere Gespräche betrachtet werden, falls Sie dies wünschen.

Vorab dürfen wir Sie informieren, dass unsere Massenpetition vom Januar 2011, dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages im April 2011 mit 995 Unterschriften übergeben, im April 2013 beantwortet wurde.

Diese Antwort ist aus unserer Sicht nichtssagend, unserem eigentlichen Anliegen wurde nicht entsprochen.

Deshalb geht unsere politische Auseinandersetzung mit dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung weiter.

Wir werden Sie weiterhin in aller Öffentlichkeit und mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten führen.

Wir sind der Meinung, dass gravierende Verletzungen des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und des Einigungsvertrages vorliegen und es unsere Bürgerpflicht ist, dagegen massiven Protest anzumelden und zu praktizieren.

Dieser Protest richtet sich nicht gegen die Stiftung Humboldt - Forum/Berliner Schloss, sondern gegen eine politische Grundrichtung und Praxis der Bundesrepublik Deutschland, wäre aus unserer Sicht deshalb auch kein Gesprächsgegenstand mit Ihnen.

Unabhängig davon erlauben wir uns, Ihnen die Meinung des Freundeskreises, die sich mit vielen geführten Gesprächen deckt bzw. auch daraus ergibt, mitzuteilen: Die Bürger wünschen und der Freundeskreis fordert deshalb eine repräsentative, wahrheitsgetreue Darstellung des Palastes der Republik und seiner großartigen Möglichkeiten im Rahmen einer Ständigen Ausstellung im Humboldt – Forum.

Konkret geht es dabei um folgende Themenkomplexe bzw. Ausstellungselemente:

- ein Palastmodell (Maßstab 1:50),
- die Darstellung der Volkskammer der DDR (Sachzeugnisse und Ausstellung),
- die Aufstellung der Gläsernen Blume an einen exponierten Ort
- die Dokumentation typischer Palastveranstaltungen, des TIP, des Jugendtreffs u.a., Einrichtungen des PdR sowie des Palastalltags in Form von Sachzeugnissen bzw. im Rahmen einer ständigen Ausstellung,
- die Gemäldegalerie in ihrer ursprünglichen Form oder in einer anderen ansprechenden Darstellungsweise,
- gastronomische u. a. Einrichtungen des Palastes durch noch vorhandene Originale oder deren originale Nachbauten
- die Fassadenelemente des Palastes der Republik,
- der jahrzehntelange, Protest gegen die Palastvernichtung in Form von öffentlich zugänglichen Dokumentationen in Bild und Text, verbunden mit Aussagen von Zeitzeugen.
- die Darstellung der Zwischennutzung (Dokumentation, Ausstellung),
- die Palastvernichtung und deren politischen Hintergründe in Form einer öffentlich zugänglichen Dokumentation.
- die Gewährleistung der uneingeschränkten Transparenz zu allen Vorgängen, die den Berliner Schlossplatz seit 1990 betreffen.

Diese umfassenden Überlegungen bzw. Forderungen entsprechen dem gegenwärtigen Erkenntnisstand des Freundeskreises.

Sie werden ergänzt, wenn neue Erkenntnisse vorliegen.

Wir sind sehr an einem weiteren Gespräch bzw. einem Gedankenaustausch mit Ihnen über diese unsere Vorstellungen und Machbarkeit interessiert.

Der Freundeskreis wäre bereit, im Rahmen seiner Möglichkeiten und Kenntnisse bei der Realisierung der o.g. Überlegungen mitzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen,
 R. Denner,
 Sprecher des Freundeskreises
 Palast der Republik

Kontakt:

R. Denner Tel/Fax: 030/9912254 D. Lämpe Tel: 03342/318473 K. Wons Tel: 030/911144
 Mail: r.denner@gmx.de Pressesprecher stv. Sprecher des Freundeskreises

Im Internet: www.palastschaustelle.eu

